

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Erziehungswissenschaften (04)

Institut für Pädagogik der Elementar-
und Primarstufe

Projektleitung:
Prof. Dr. Helga Kelle
h.kelle@em.uni-frankfurt.de

Wiss. Mitarbeiterinnen:
Dipl. Päd. Anna Schweda
Telefon 069 798 23714
schweda@em.uni-frankfurt.de

Dipl. Päd. Manuela Kraft
M.Kraft@em.uni-frankfurt.de
Telefon 069 798 25273

DFG-Forschungsprojekt „Einschulungsverfahren, Eingangsdiagnostiken und Bildungsentscheidungen im Kontext des Strukturwandels des Übergangs in die Grundschule“

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben über ein Grundschulforschungsprojekt an der Goethe-Universität informieren. Von 2010 bis 2011 führten wir am Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe der Universität Frankfurt eine Pilotstudie zum Thema Einschulungsverfahren und Eingangsdiagnostiken durch. Dabei haben wir Eingangsdiagnostiken aus zehn zufällig ausgewählten hessischen Grundschulen gesichtet und die praktische Anwendung der Materialien an drei Grundschulen erforscht. Diese Studie möchten wir nun im größeren Maßstab weiterführen.

In allen Bundesländern wird gegenwärtig der Übergang in die Grundschule verändert. In Hessen werden die Schulanmeldungen nun 15 Monate vor der Einschulung durchgeführt. Diese frühe Terminierung stellt Schulen, Eltern und Kinder vor neue Herausforderungen. Die Methoden und Materialien, die bei Schulanmeldungen, Kennenlertagen und ev. weiteren Terminen eingesetzt werden, entwickeln die Schulen zum großen Teil selbst. Dementsprechend ist hessenweit eine große Vielfalt der Eingangsdiagnostiken an den Schulen festzustellen, die wir gerne genauer erforschen möchten.

Wir bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Teilnahme an dem Forschungsprojekt!

Über das Forschungsprojekt:

Uns interessiert das gesamte Einschulungsverfahren von der Schulanmeldung bis zum Schuleintritt für den Einschulungsjahrgang 2013. Dabei stehen insbesondere die Schulanmeldungen und die Kennenlertage im Fokus des Forschungsprojekts. Bei diesen Terminen werden in der Regel Eingangsdiagnostiken eingesetzt, um die Lernvoraussetzungen der Kinder festzustellen und ggf. Fördermaßnahmen vor Schuleintritt einzuleiten. Allerdings weiß man kaum etwas darüber, welche Methoden und Materialien konkret zum Einsatz kommen, welche Entwicklungsbereiche dabei von Interesse sind und wie sich Lehrkräfte ein Bild von den Kindern machen.

Forschungsfragen:

- Welche Methoden, Materialien und professionellen Routinen werden von den Lehrkräften eingesetzt?

- Wie gestalten sich dabei die Interaktionen zwischen Kindern, Lehrkräften und Eltern?
- Wie werden im Prozess des Einschulungsverfahrens individuelle Bildungsentscheidungen getroffen (Einschulung, Zurückstellung, Förderung)?

Wie sieht Ihre Teilnahme aus?

Von besonderem Interesse ist für uns der Ablauf der Schulanmeldungen und der Kennenlertage, daher haben wir folgende Bitten an Sie:

- Zwei Projektmitarbeiterinnen würden gerne an den Schulanmeldungen und den Kennenlertagen an Ihrer Schule als „stille Beobachterinnen“ teilnehmen.
- Neben den Abläufen interessiert uns auch Ihre Sicht auf das Einschulungsverfahren. Daher würden wir gerne ein Gespräch mit der Schulleitung bzw. den für die Eingangsdiagnostik zuständigen Lehrkräften führen.
- Zudem bitten wir Sie darum, die von Ihnen eingesetzten Materialien kopieren zu dürfen. Diese werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert.

Die Schulanmeldung und die Kennenlertage finden dabei wie gewohnt statt, es entsteht für Sie kein weiterer Aufwand.

Informationen zum Datenschutz

Selbstverständlich behandeln wir alle erhobenen Daten vertraulich.

- Die Forscherinnen sind erfahrene Sozialwissenschaftlerinnen und mit den Datenschutzbestimmungen vertraut.
- *Alle* Beteiligten werden im Vorfeld über die Studie informiert und um ihre Zustimmung zur Teilnahme gebeten.
- Die vollständige Anonymisierung aller Daten wird von uns garantiert. Die Adressen und personenbezogenen Daten werden kodiert und getrennt voneinander sicher aufbewahrt.

Zu keiner Zeit können Dritte aus den erhobenen Daten Rückschlüsse auf Personen oder Schulen ziehen.

Wenn Sie Fragen haben

Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen Anna Schweda unter den oben genannten Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung. Gerne schicken wir Ihnen auch eine ausführlichere Beschreibung des Forschungsprojekts zu, wenn Sie dies wünschen. Nach Abschluss des Projekts geben wir Ihnen gerne Rückmeldung zu unseren Ergebnissen.

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie wesentlich zur erziehungswissenschaftlichen Forschung zum Thema Einschulungsverfahren und Eingangsdiagnostiken bei. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie dieses in Deutschland einmalige Forschungsprojekt durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Kelle

Anna Schweda

Manuela Kraft